



universität
wien

Sozialreformer Ferdinand Hanusch – und wo stehen wir heute?
AK-Wien, 30. Oktober 2023

Perspektiven für gute Arbeit heute

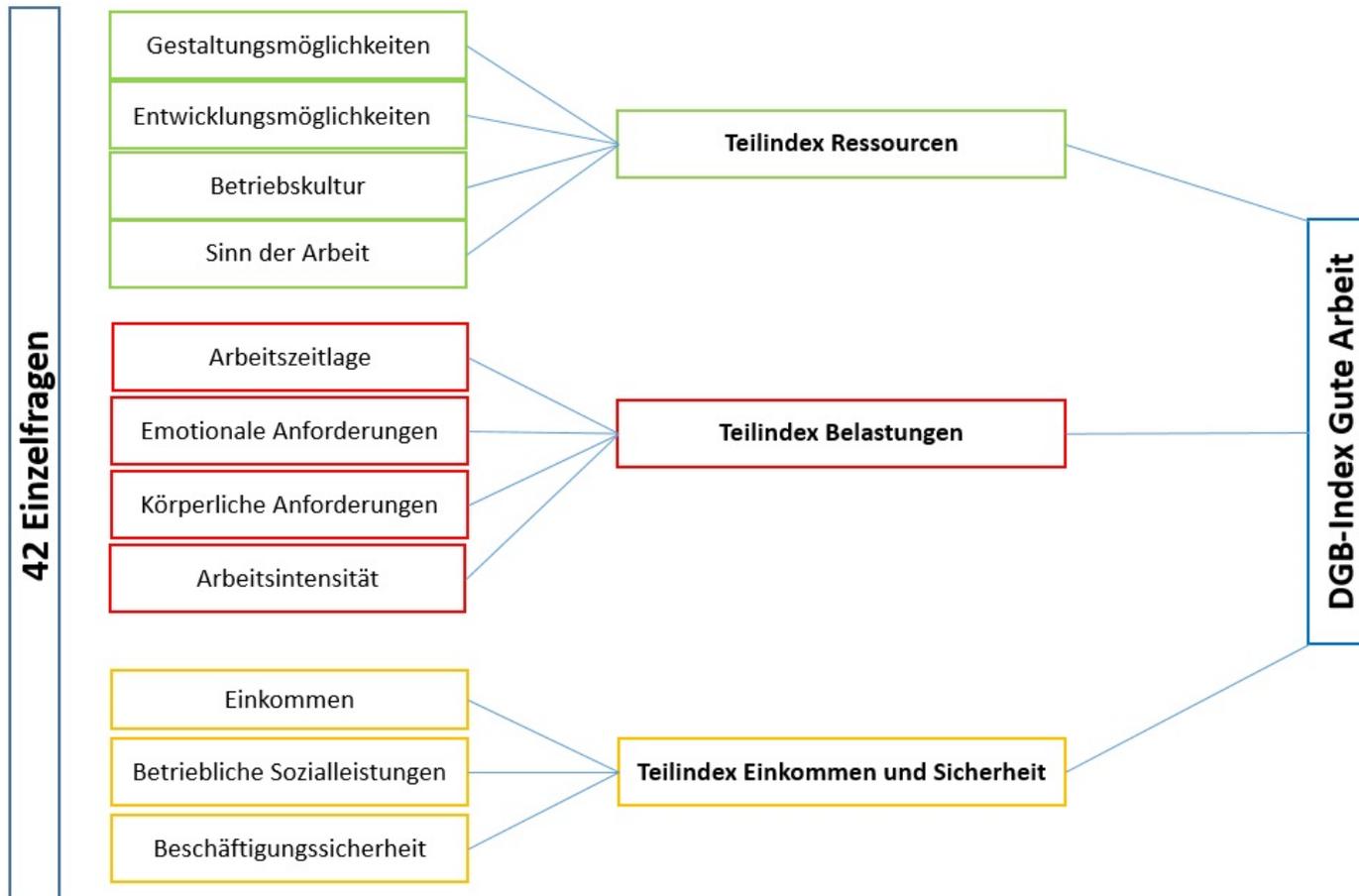
Univ.-Prof. Dr. Jörg Flecker
Institut für Soziologie, Universität Wien



Inhalt

1. Perspektive „Gute Arbeit“
2. Prekäre Arbeit
3. Fragmentierung der Beschäftigung
4. Arbeitsdruck und Gesundheit
5. Schlussfolgerungen

1. Perspektive „Gute Arbeit“



1. Perspektive „Gute Arbeit“

Lösungsweg im 20. Jahrhundert:

- Internalisiertes Beschäftigungsverhältnis → Normalarbeitsverhältnis mit Statusrechten und Repräsentation → Rechtsdurchsetzung
 - Nicht für alle: Frauenarbeit, Migrant*innen
 - Ausgeblendet: Unbezahlte Sorgearbeit
- Angriffe und Gegentendenzen im Finanzmarkt-kapitalismus und Neoliberalismus
 - Versprechen der Lohnarbeitsgesellschaft gebrochen → erhebliche Legitimationsprobleme (mit politischen Folgen)

2. Prekäre Arbeit



2. Prekäre Arbeit

- Niedriglohn in Österreich:
 - ca. 15% der Arbeitnehmer*innen insgesamt, aber ca. 22% der Frauen und ca. 22% der im Ausland Geborenen (Statistik Austria 2022)
 - Wach- und Sicherheitsdienste, Beherbergung, Gebäudereinigung, Gastronomie
 - Anteil Niedriglohn in „Beherbergung und Gastronomie“: 58% (Geisberger 2021: 693); (Neuhauser et al. 2022)
- Gender Pay Gap und Teilzeit
 - Je höher der Teilzeitanteil, desto niedriger der Stundenlohn
 - Teilzeit-Stundenlöhne 15% unter Vollzeit-Stundenlöhnen
 - Hälfte der teilzeitbeschäftigte Mütter individuell in ‚Armut trotz Arbeit‘ (Siegert 2021)
 - Teilzeitbeschäftigte Alleinverdiener:innen in Wien: 43 % armutsgefährdet (Hye 2019)

2. Prekäre Arbeit

- Atypische und unsichere Beschäftigung
 - Kumulation von Risiken
 - Unterbrochene Beschäftigung als Armutsrisiko
- Gibt es ein Prekariat?
 - Deutschland: 12% „zeitstabiles Prekariat“, 26% „gefährdete Sicherheit“, 62% „Zone relativer Sicherheit“ (Allmendinger et al. 2018)
 - 36% der Drittstaatsangehörigen in Österreich armutsgefährdet

2. Strategien gegen Prekarität

- Mindestlöhne
- Gleichstellung der Geschlechter
- Höhere Teilzeitlöhne und Arbeitszeitverkürzung
- Arbeitnehmer*innenbegriff
- Beschäftigungssicherheit
- Durchsetzung der Statusrechte
- Migrant*innen: Überwindung symbolischer und sozialer Grenzziehungen
- Repräsentation der Migrant*innen

3. Fragmentierung der Beschäftigung



3. Fragmentierung der Beschäftigung

- Auslagerung, Leiharbeit, Lieferketten → Druck auf Beschäftigungsbedingungen („Flexibilitäts- und Risikoketten“)
- Fragmentierung → Hürde für Solidarisierung und Interessenvertretung
- Leiharbeit: sehr unsichere, oft gesundheitlich belastende Arbeit, oft fehlende Interessenvertretung (Riesenfelder et al. 2018)
- Wachsende Branchen: Online-Handel, Paketlogistik

3. Fragmentierung der Beschäftigung

Strategien:

- Gleiche Beschäftigungsbedingungen im Unternehmen und entlang der Lieferketten
- Einschränkung der Leiharbeit
- Generalunternehmer- und Auftraggeberhaftung (Löhne, Arbeitsbedingungen)

4. Arbeitsdruck und Gesundheit



4. Arbeitsdruck und Gesundheit

Neo-Taylorismus, digitaler Taylorismus (Bsp. Paketlogistik)

- Leiharbeit, tw. Anstellungen
 - Arbeitsteilung
 - Digitale Steuerung und Überwachung
 - Drohungen und Beendigung der Beschäftigung
- Leistungsspirale, Gesundheitsgefährdung, Ausgrenzung

Strategien:

- Begrenzung der Leiharbeit, Beschäftigungssicherheit
- Mitbestimmung → ausgehandelte Leistungsstandards
- Verhinderung der digitalen Leistungsüberwachung

4. Arbeitsdruck und Gesundheit

Relative Autonomie, indirekte Steuerung

- Selbstorganisation bei Zielvorgaben, Projektterminen, Kundendruck
 - Digitale Informationssysteme, Belastungen aus Vielzahl an Kommunikationskanälen
 - Digitale Rückmeldung von Leistung und Erfolg
 - Verhalten „interessierter Selbstgefährdung“ (Krause et al. 2015)
- Stressbelastung und Entgrenzung der Arbeit

Strategien:

- Mitbestimmung über strukturelle Bedingungen (Anzahl Beschäftigter, Arbeitsmenge, Termine, Konkurrenz, Unsicherheit...)
- Soziales Audit
- Verständigungsprozesse über Mechanismen der Leistungssteuerung (Niels et al. 2020)
- Beispiel Projekt „ShapeTech“
(<https://www.wwtf.at/funding/programmes/ict/ICT20-034/>)

5. Schlussfolgerungen

- Alte und neue Problemlagen
- Was sind die Hebel?
 - Regulierung: Mindestlohn, Arbeitnehmerbegriff, Leiharbeit, Lieferketten
 - Durchsetzung: Indirekte Steuerung, Entgrenzung der Arbeit, Arbeit von Migrant*innen
 - Mitbestimmung: Bereiche ohne Betriebsräte, Stärkung der Mitbestimmungsrechte, Leistung/Personalbemessung
 - Umfassender Arbeitsbegriff: unbezahlte Sorgearbeit einbeziehen
 - Arbeitszeitverkürzung: Teilzeit – Gesundheit – Beschäftigungssicherheit

5. Schlussfolgerungen

Große Sprünge? Weitreichende Perspektiven?

- 4-Tage-Woche und 32-Stunden-Woche
- Statusrechte für alle: Wer (für andere/n) arbeitet, ist Arbeitnehmer*in
- Alternativen zu „schlechter Arbeit“: De-Kommodifizierung der Arbeitskraft, Arbeitsplatzgarantie, Arbeitszeitverkürzung
- Eigeninteresse der Unternehmen: Bindung an konkrete Arbeitende
- Globale Perspektive: Harmonisierung der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen

Literatur

Allmendinger, Jutta et al. (2018): Prekäre Beschäftigung und unsichere Haushaltslagen im Lebensverlauf: Gibt es in Deutschland ein verfestigtes Prekariat? WSI-Mitteilungen 76 (4)

Flecker, Jörg/Neuhauser, Johanna (2023): Qualität der Beschäftigung und prekäre Arbeit in Österreich, in: Adi Buxbaum, Ursula Filipič, Sybille Pirklbauer, Nikolai Soukup, Norman Wagner (Hg.), Soziale Lage und Sozialpolitik in Österreich 2023, Sozialpolitik in Diskussion 24, AK, Wien

Hyee, Raphaela/Titelbach, Gerlinde/Valkova, Katarina (2019): Teilzeitarbeit in Wien. Institut für Höhere Studien. Projektbericht. Online verfügbar unter <https://irihs.ihs.ac.at/id/eprint/4943/1/ihs-report-2019-hyee-titelbach-valkova-teilzeitarbeit-in-wien.pdf>

Krause, Andreas/Berset, Martial/ Peters, Klaus (2015): Interessierte Selbstgefährdung — von der direkten zur indirekten Steuerung. ASU Zeitschrift für Prävention 3/2015

Neuhauser, Johanna/Hötzing, Sophie/El-Roumy, Marwa/Steindl, Stephan/Wexenberger, Yannic (2022): Was steckt hinter dem Personalmangel? Arbeitsbedingungen in Gastronomie und Hotellerie in Oberösterreich.
https://ooe.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitswelt/arbeitsbedingungen/AB_2022_Gesamtbericht_Arbeitsbed_Gastronomie_Hotellerie_OO-.pdf

Niels, S. et al. (2020): Digitalisierung, indirekte Steuerung und gesundheitliche (Selbst-)Gefährdung, in: Schröder, L. (Hg.): Arbeitsschutz und Digitalisierung, Bund-Verlag

Riesenfelder, Andreas/Danzer, Lisa/Wetzel, Petra (2018): Arbeitskräfteüberlassung in Österreich: Eine empirische Untersuchung zur Entwicklung der Arbeitskräfteüberlassung im Zeitverlauf und zum Status quo der Arbeitssituation der beschäftigten Personen Sozialpolitische Studienreihe 24.

Siegert, Christina (2021): Erwerbsarmut in Österreich aus Geschlechterperspektive. Wirtschaft und Gesellschaft 47(4), 511–535.

Statistik Austria (2022): TABELLENBAND EU-SILC 2021.
https://www.statistik.at/fileadmin/pages/338/Tabellenband_EUSILC_2021.pdf